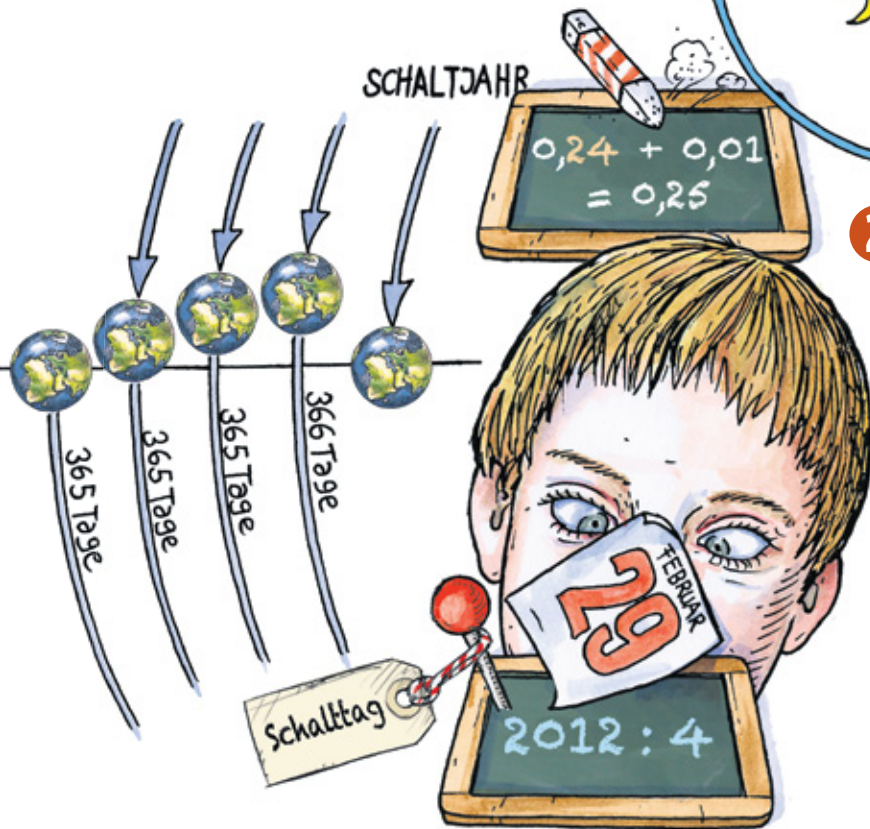
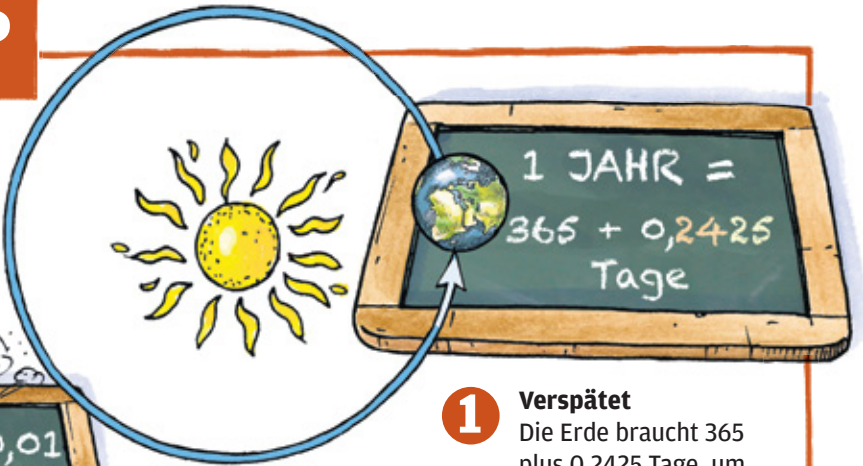


Hesch gwüst?

Warum gibt es Schaltjahre?

Weil unser Kalender sonst nicht mehr mit der Sonne übereinstimmt.



1 Verspätet
Die Erde braucht 365 plus 0,2425 Tage, um einmal die Sonne zu umrunden. Also ist unser Kalenderjahr fast um einen Vierteltag zu kurz.

2 Aufgerundet
Um die hinteren 0,0025 Tage kümmern wir uns später. Jetzt runden wir erst einmal die 0,24 um 0,01 auf zu 0,25, also zu einem Vierteltag. Das ergibt nach 4 Jahren einen ganzen Tag zu wenig.

3 Ausgeglichen
Der Februar hat normalerweise 28 Tage. Alle 4 Jahre wird ein 29. Februar als Schalttag eingefügt. Dadurch dauert das Schaltjahr 366 Tage. Schaltjahre lassen sich jeweils glatt durch 4 teilen. Zum Beispiel 2012. Aber es gibt Ausnahmen.



4 Ausgesetzt
Alle 100 Jahre addieren sich die 0,01 Tage, mit denen wir den Vierteltag aufgerundet haben, wieder zu einem ganzen Tag zu viel. Darum wird in den Jahren, die sich glatt durch 100 teilen lassen, kein Schalttag eingefügt. Zum Beispiel das Jahr 1900. Aber es gibt Ausnahmen.

5 Zurückgeholt
Die 0,0025 Tage, um die wir uns am Anfang nicht gekümmert haben, runden sich alle 400 Jahre wieder zu einem ganzen Tag zu wenig. Also müssen wir in Jahren, die sich glatt durch 400 teilen lassen - und natürlich auch durch 100 - trotzdem wieder einen Schalttag einfügen. Beispiel: Das Jahr 2000.



Lies weitere «Hesch gwüst?»
und schick uns deine Fragen!

link www.coopzeitung.ch/kinderfrage